

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1975)

Rubrik: Pestalozzi-Preise ; Gewinner erster Preise Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

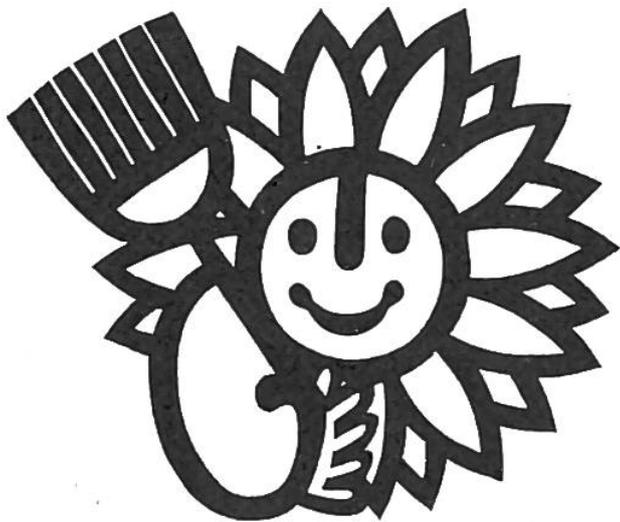
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerb

Haltet die Schweiz sauber



Preise :



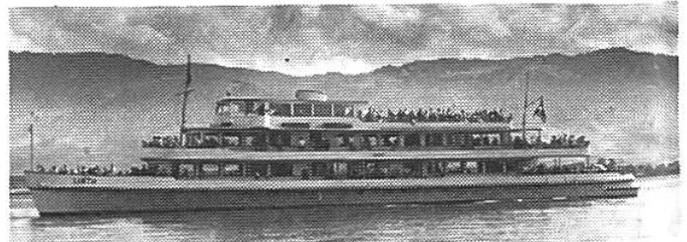
1. und 2. Preis

Ein Tag als Gäste auf dem Flughafen Kloten. Besichtigung aller Anlagen unter kundiger Führung, und eine tolle Überraschung, gestiftet von der SWISSAIR (Schweiz. Luftverkehr AG)



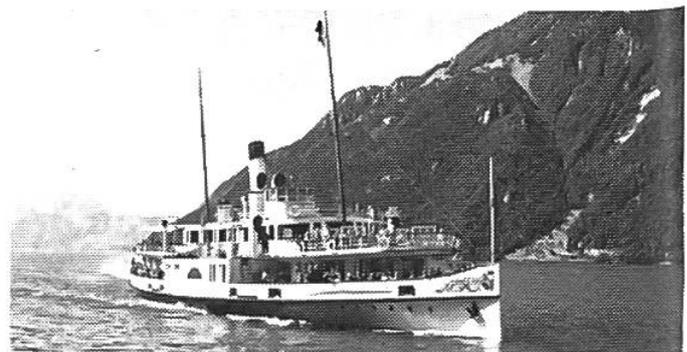
3. Preis

Eine Fahrt mit dem Lokomotivführer durch die Schweiz, im Führerstand, gestiftet von den Schweizerischen Bundesbahnen



4. Preis

Eine Fahrt unter persönlicher Betreuung durch den Kapitän an Bord eines grossen Zürichseeschiffes, gestiftet von der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft

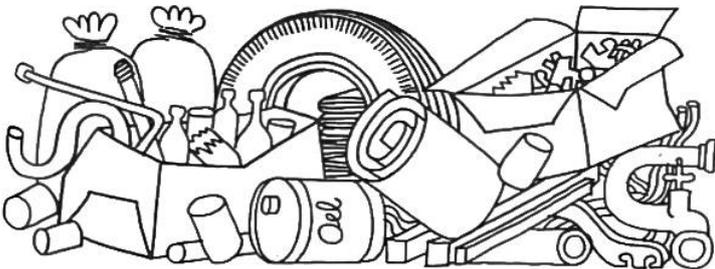


5. Preis

Eine Fahrt auf einem grossen Vierwaldstätterseeschiff. Besichtigung der Kommandobrücke, des Maschinenraumes usw., gestiftet von der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees

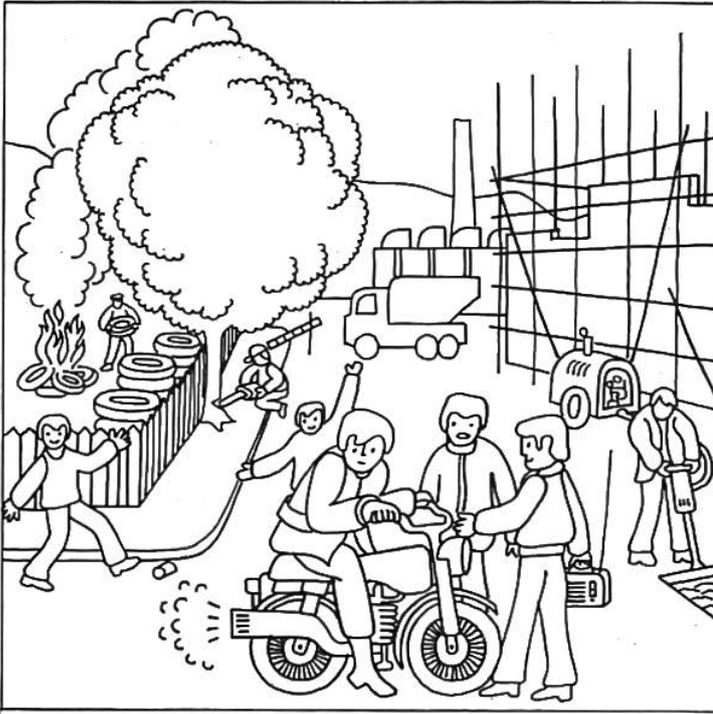
Wettbewerbston

In vier Fällen verhalten sich Erwachsene und Kinder nicht umweltfreundlich. Kreuze diese Fehler mit einem Rotstift an.

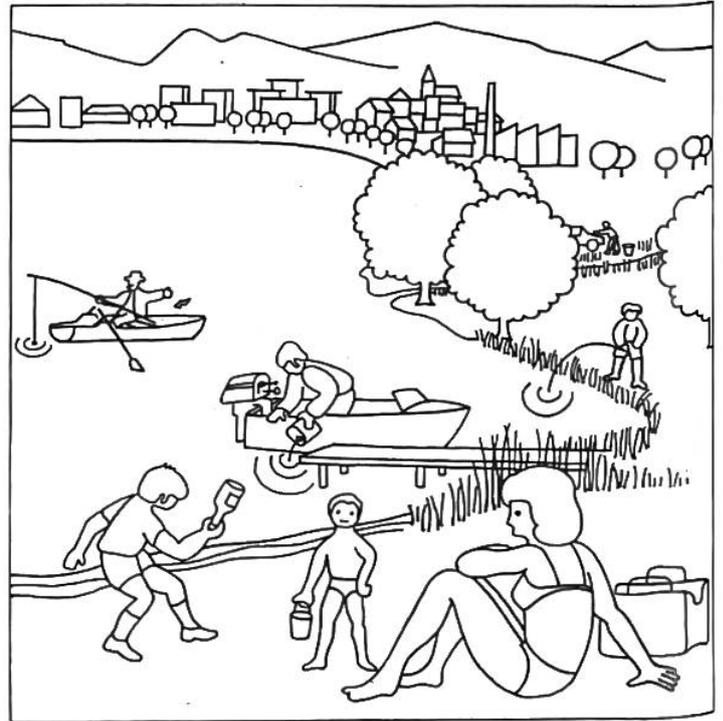


Vier sauber sortierte Abfallarten können wieder verwertet werden. Welche und wofür?

1. _____ als _____
2. _____ als _____
3. _____ als _____
4. _____ als _____



Hier sind fünf Lärmquellen, und zweimal wird unnötig die Luft verschmutzt.
 Kreuze die sieben Fehler mit einem Rotstift an.



Kreuze die «Übeltäter», die das Wasser verschmutzen, mit einem Rotstift an.

(Bitte Blockschrift)

Name: _____

Vorname: _____

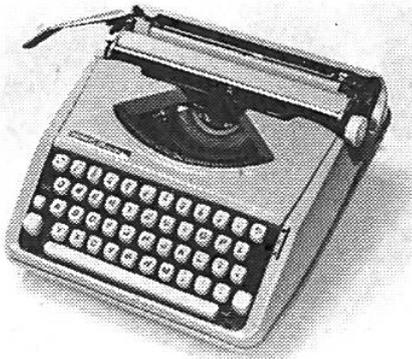
Alter: _____

Strasse: _____

Postleitzahl und Ort: _____



6.–25. Preis
Ein Tag zu Gast bei der Stadtpolizei
Zürich. Einsicht in die Arbeit der Ver-
kehrs-, Kriminal- und Seepolizei,
gestiftet vom
Polizeiinspektorat der Stadt Zürich



26.–30. Preis
Je eine Hermes-Baby-Schreibma-
schine
gestiftet von der Firma
Paillard SA, Yverdon

31.–100. Preis
Je ein vergnügliches HALTET DIE
SCHWEIZ SAUBER – Unterhal-
tungsspiel
gestiftet von der
Aktion Saubere Schweiz, Zürich

Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme sind alle in der Schweiz wohnhaften Knaben und Mädchen bis zum 15. Altersjahr zugelassen. Durch die Teilnahme am Wettbewerb anerkennt jeder Teilnehmer die Bedingungen. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenzen können nicht geführt werden.

Alle Gewinner werden benachrichtigt. Ausserdem wird im Pestalozzi-Kalender 1976 eine Namensliste der Gewinner veröffentlicht. Der auf Seite 125 und 126 richtig ausgefüllte Talon muss bis 31. März 1975 (Datum des Poststempels) eingesandt werden an:

Pro Juventute
Pestalozzi-Kalender
Seefeldstrasse 8/Postfach
8022 Zürich

Die Gewinner unseres Photo-Wettbewerbs 1974

Im Pestalozzi-Kalender 1974 haben wir, zusammen mit der Firma **Agfa-Gevaert AG, Dübendorf**, einen neuartigen Photo-Wettbewerb durchgeführt. Für die einzusendenden Photogramme lockten schöne Photoapparate und einige Jahrgänge «Photoblätter 1975».

Photogramme sind Photographien, die man ohne Kamera herstellt.

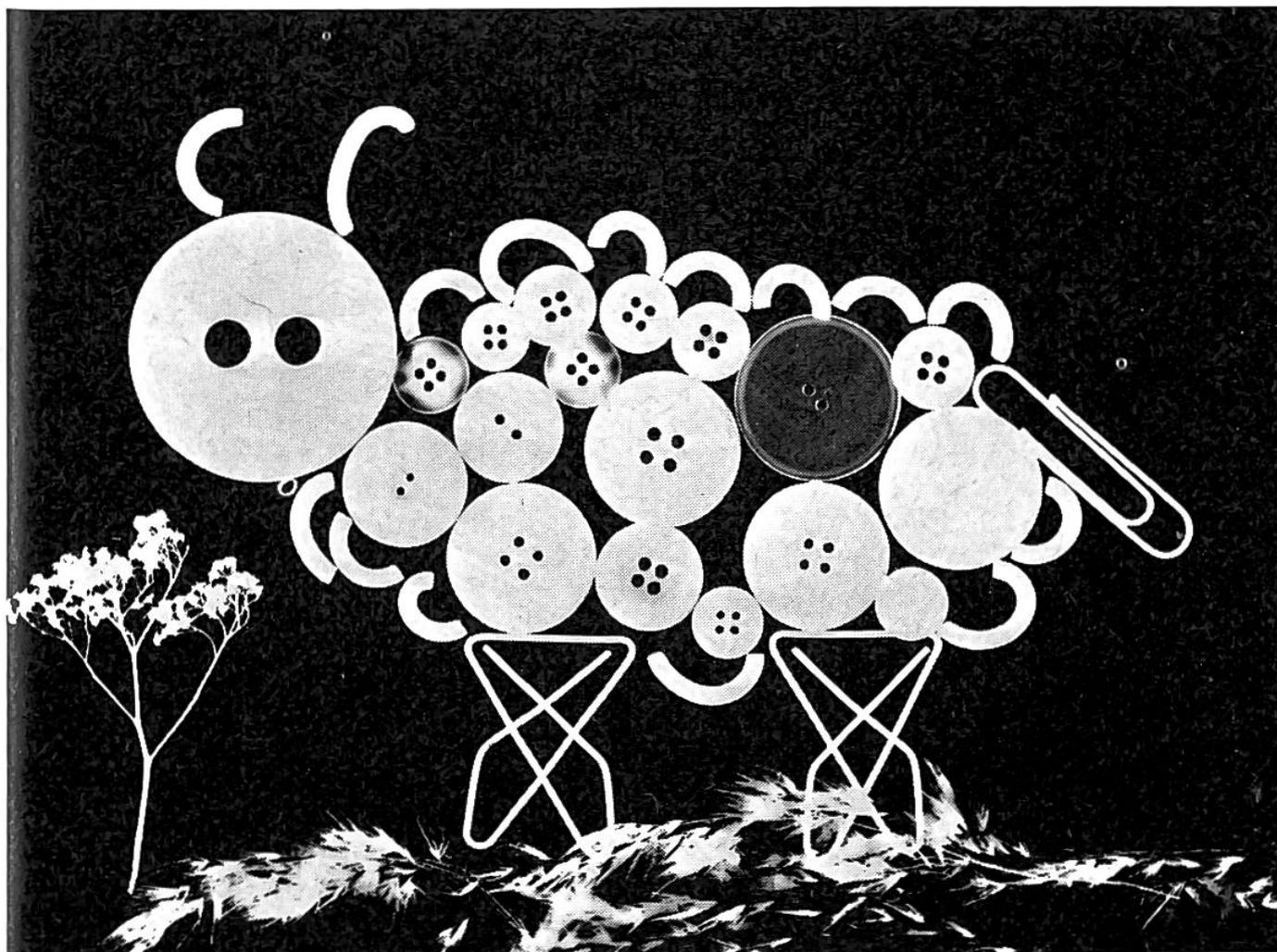
Eine eigenartige, eher unbekannt «Kunst». Unter den vielen Einsendungen, die uns erreichten, waren entzückende und überaus einfallsreiche Photogramme. Wir danken allen Teilnehmern an diesem neuartigen Wettbewerb für ihr Mitmachen. Wir danken aber auch besonders der Firma Agfa-Gevaert AG, Dübendorf, für die schönen Preise. Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Preisgewinner und zeigen auch gleichzeitig einige der besten Arbeiten. Den Gewinnern aber gratulieren wir herzlich.

Redaktion Pestalozzi-Kalender

Die Preise sind den Gewinnern im Frühjahr 1974 zugestellt worden.

1. Preise

Baumgartner Dorit, Mutschellen
Brunold Silvia, Poschiavo
Fehér Lilian, Zürich
Gamper Thomas, Wolfhausen
Leutwyler Karin, Zug
Meier Thomas, Stäfa
Müdespacher Verena, Dietikon
Mülhauser Franziska, Fribourg
Mülhauser Marie-Hélène, Fribourg
Müller Martin, Köniz
Oertli Franziska, Bülach
Rupf Basil, St. Gallen
Schmid Beatrix, Winterthur
Stickel Sandra, Zürich
Weidmann Christian, Fehraltorf



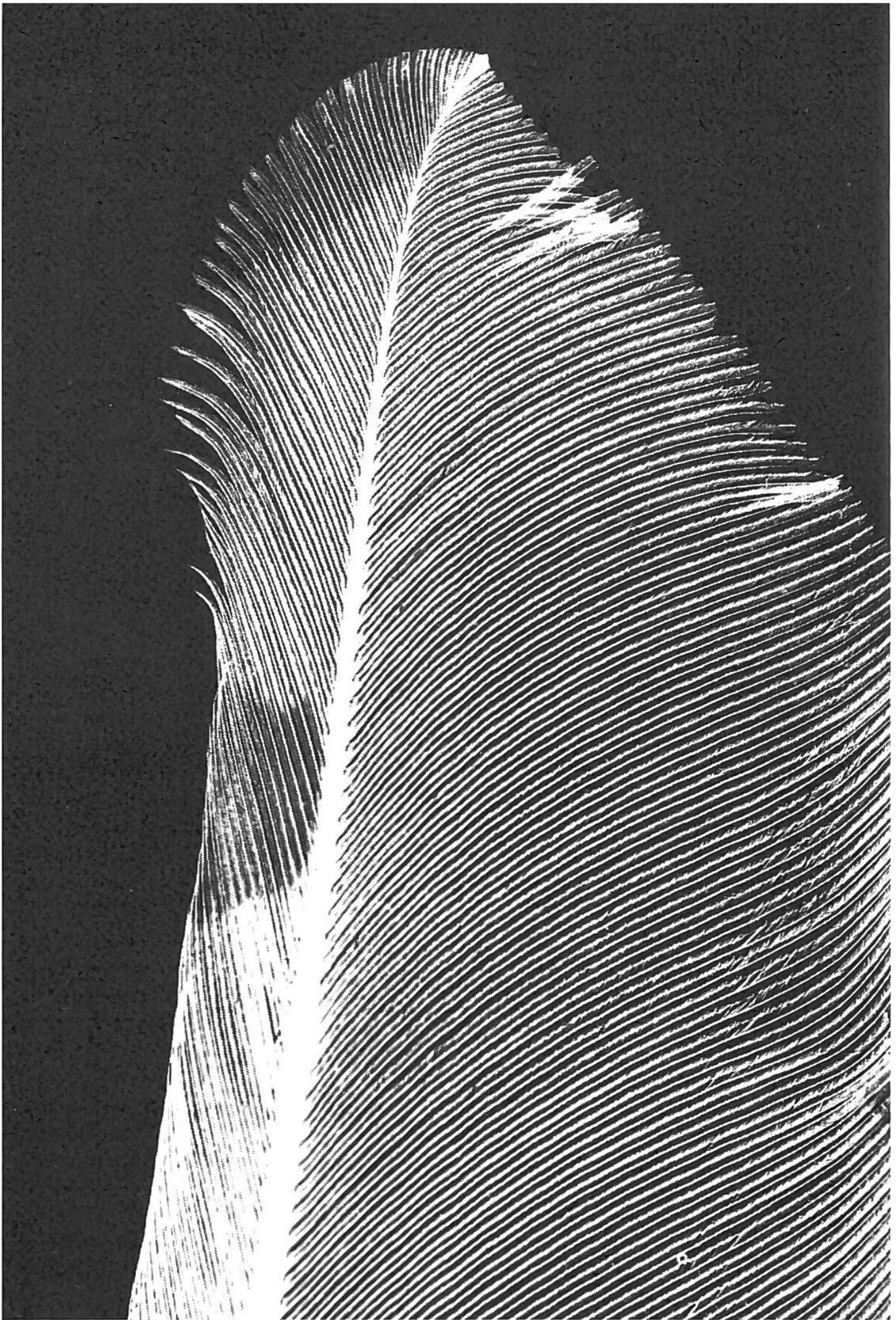
Karin Leutwyler, Zug

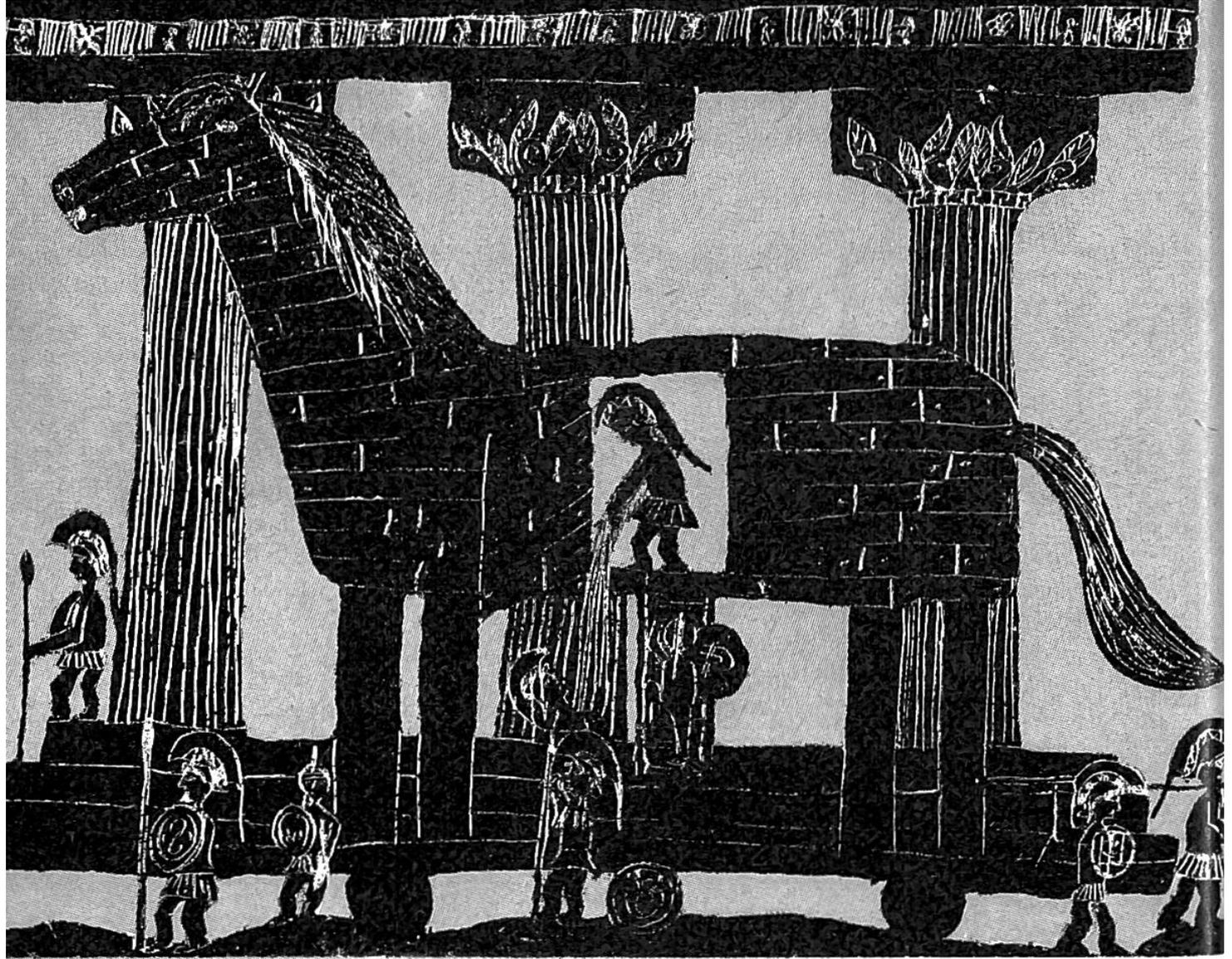
2. Preise

Bigler Thomas, Biel
 Fröhlich Gabi, Grüningen
 Gehri Thomas, Zollikofen
 Heuscher Dieter, Wettingen
 Hosang Jürg, Aesch BL
 Hosang Reto, Aesch BL
 Jäggi Brigitte, Basel
 Kellenberger Jürg, Herisau
 Mülhauser Paul, Fribourg
 Niklaus Johannes, Steffisburg
 Reichen Ursi, Reichenbach
 Schlatter Maya, Wädenswil
 Schmid Claudia, Winterthur
 Siegenthaler Jürg, Ostermundigen
 Spitzer André, Stäfa

Stirnemann Thomas, Gränichen
 Vögeli Agnes, Sommerau
 Vogler Therese, Wädenswil
 Vontobel Jürg, Wädenswil

Thomas Gamper, Wolfhausen ▶





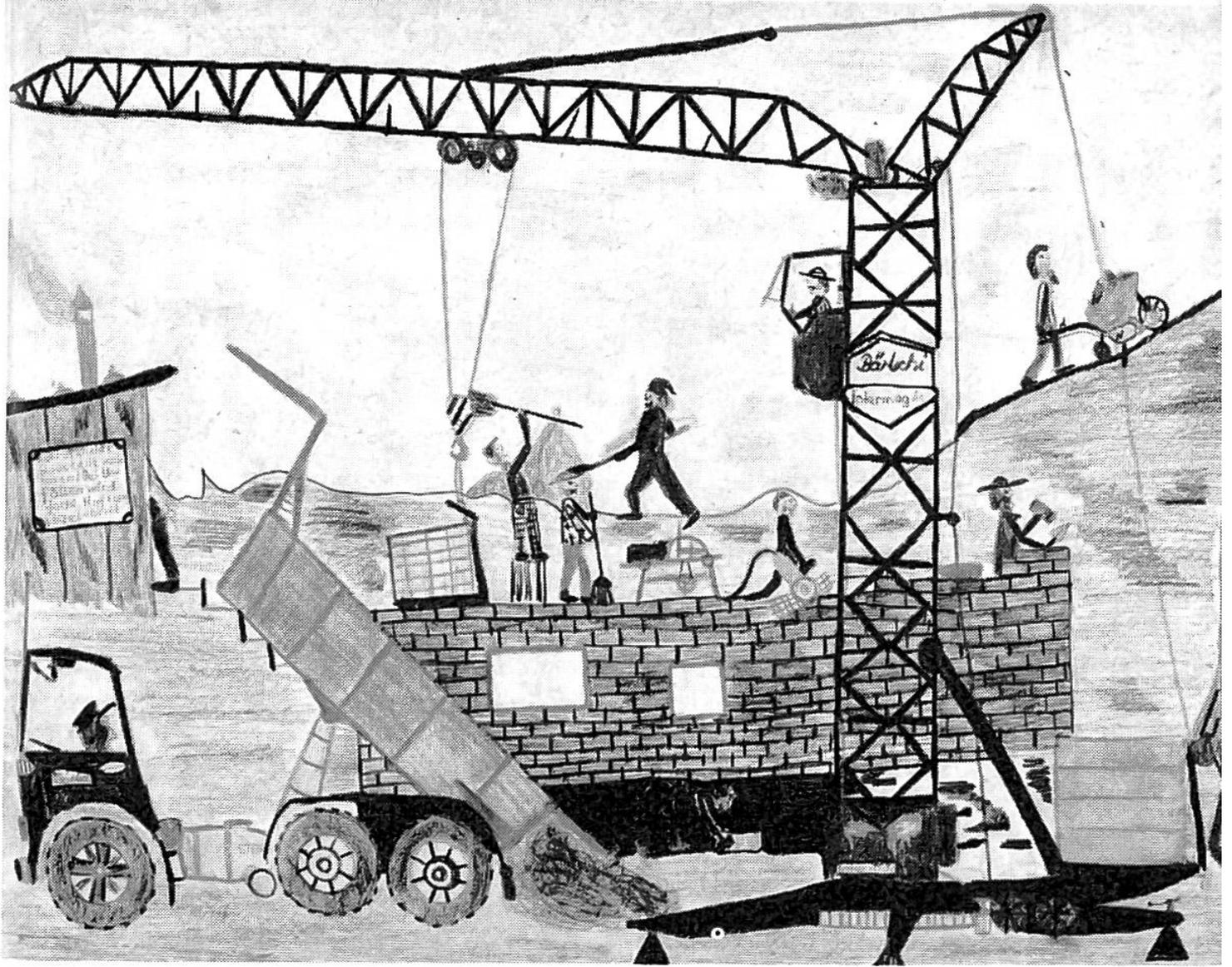
Das Trojanische Pferd. Heiner Lehmann, 13 jährig, Bern

Zeichenwettbewerb

A. Zeichnen aus der Phantasie

Dieser Bereich erlaubt uns die grösste Freiheit, mit Formen und Farben Neues zu erfinden und zu gestalten. Trotzdem können einzelne Teile eines Phantasiebildes auch Erinnerungsbilder sein, zum Beispiel Menschen, Tiere, Gegenstände aller Art, die wir aber in ihrer Gestalt verändern und mit Formen und Farben ausschmücken können.

Beim Lesen oder Hören von Märchen, Sagen und anderen Geschichten wird unsere Vorstellung besonders angeregt. Diese von uns geschaffenen, lebendigen Phantasiebilder versuchen wir zu zeichnen oder, wenn die Farben besondere Bedeutung haben, zu malen. Auf die Rückseite schreiben wir den Titel des Bildes.



Bauplatz. Markus Rupp, 11 jährig, Brenzikofen

B. Zeichnen aus der Erinnerung

Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben, auch Gegenstände, die wir während des Zeichnens genau betrachten können, zum Beispiel eine Katze, die sich bewegt. Wir zeichnen oder malen alles so, wie wir es uns vorstellen können. Durch die Beobachtung unserer Umwelt lernen wir die Dinge kennen und

schaffen uns darüber eine klare Vorstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reiseerlebnisse, Feste usw., Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus, Zoologischer Garten usw., Häuser, Teil eines Dorfes, einer Stadt, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Lande, im Wasser usw. Wenn nötig, schreibt den Titel auf die Rückseite der Zeichnung.

C. Zeichnen nach der Natur

Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es hier darauf ankommt, trotz der vielen Einzelheiten, die wir an den Gegenständen entdecken, zuerst die grossen und wichtigsten Formen und Farben zu erkennen, mit denen wir unser Bild beginnen und aufbauen. Hier gilt es die Erscheinung der Gegenstände genau zu beobachten und das Wesentliche festzuhalten. Die Dinge erscheinen uns in ihrer perspektivischen Gestalt, also zum Teil verkürzt. Motive: Blick in mein Zimmer, Innenräume, besonders schöne Möbel, Wohnstube usw. Interessante Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe. Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Stilleben, Baumgruppe, Landschaft usw. Oft genügt eine lineare Darstellung, mit Bleistift, Feder oder Filzstift. Sofern das Motiv farbig interessant ist, versuchen wir es mit der Malerei. Angaben über das Motiv auf die Rückseite der Zeichnung.

Tschita, die Dackelin. Anita Gfeller, 13 jährig, Frauenfeld



Talon zum Zeichenwettbewerb 1975

(Bitte Blockschrift)

Name:

Vorname:

Alter:

Strasse:

Postleitzahl und Ort:

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

Talon zum Collagewettbewerb 1975

(Bitte Blockschrift)

Name:

Vorname:

Alter:

Strasse:

Postleitzahl und Ort:

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:



Langläufer. Andreas Stampfli, 14 jährig, Interlaken

Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1974

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der vielen hundert weiteren Preise. Sämtliche Preise gelangen jeweils kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen. Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

1. Preis, Kategorie A

Eine gute Türlor-Uhr erhalten:

10 Jahre und jünger:

Burren Michael, Bern
Champeaux Christian, Safnern
Forrer Reinhard, Steinach
Glauser Ueli, Birwinken
Hostettler Jürg, Jegenstorf
Kielholz Mathias, Hinwil
Maurer Christoph, Bern
Siegenthaler Regine, Rüderswil i/E.
Stämpfli Therese, Ittigen
Zwygart Thomas, Bern

11 Jahre:

Antenen Esther, Brugg
 Rupp Markus, Brenzikofen
 Schindler Paul, Rosshäusern

12 Jahre:

Maurer Tobias, Oppligen
 Reusser Isabel, Grüt b/Wetzikon
 Romang Martin, Niederönz

13 Jahre:

Boissonnas Antoine, Zürich
 Gfeller Anita, Frauenfeld
 Lehmann Heiner, Bern
 Meyer Regina, Reinach

14 Jahre:

Meili Bernhard, Bremgarten

15 Jahre:

Schneiter Herbert, Boll

Ehrenpreise:

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Berger Barbara, Biel
 Egger Stefan, Bülach
 Gräppi Monika, Basel
 Hauser Andreas, Schwellbrunn
 Hauser Regula, Schwellbrunn
 Rutishauser Monika, Feldmeilen
 Schneider Regula-Franziska,
 Riethem
 Schwendimann Simon, Thun
 Spinner Franziska,
 Aachen-Laurensberg
 Ulrich Karin, Winterthur

1. Preis, Kategorie B; einen Transistor-Radio, ein Kern-Reisszeug, einen Stokys-Baukasten, Zeichenutensilien usw. erhalten:

10 Jahre und jünger:

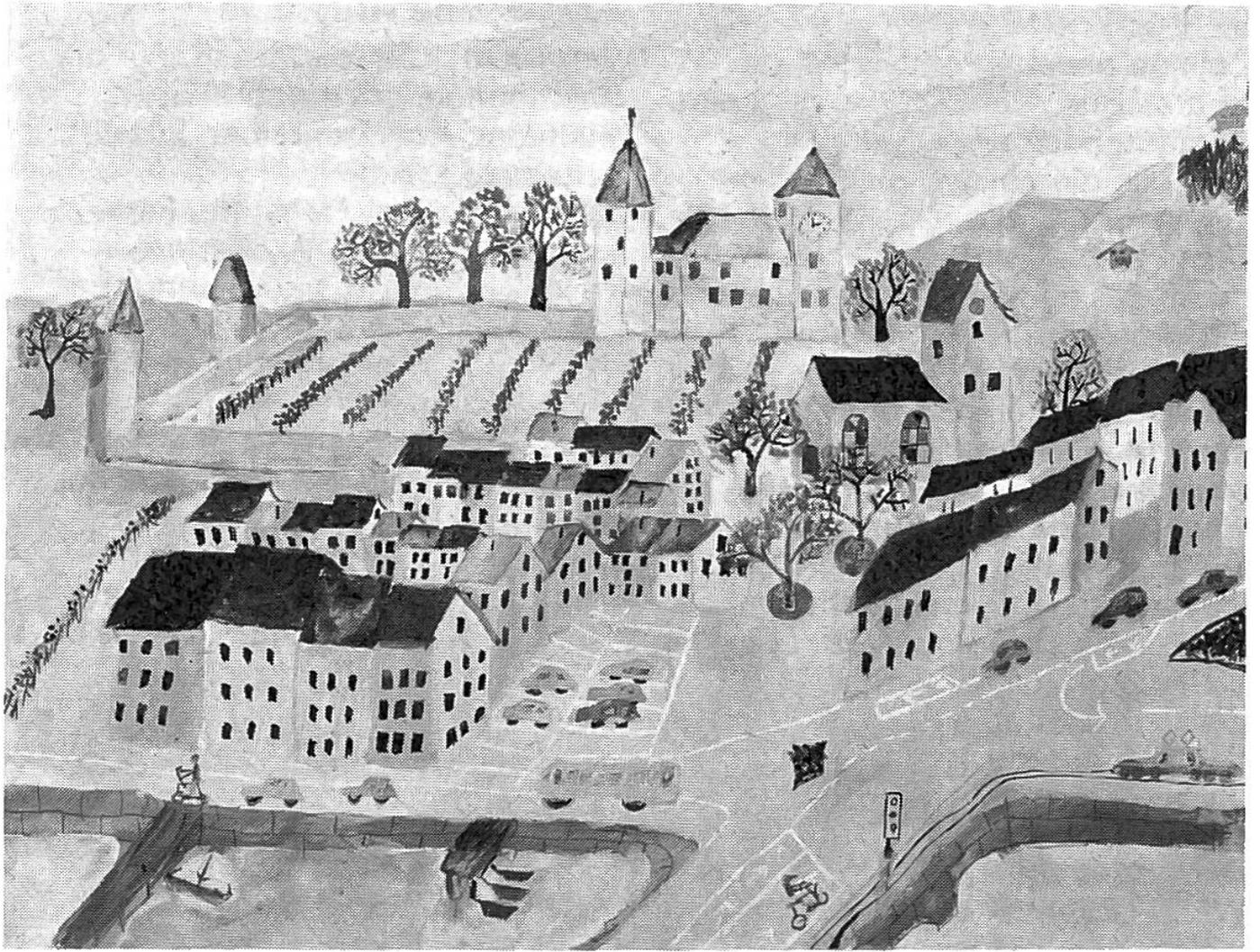
Bachmann René, Linden
 Baumann Andreas, Hedingen
 Bühler Regula, Jegenstorf
 Eugster Matthias, Lyss
 von Fellenberg Ingrid, Hinterkappelen
 Giezendanner Susi, Nesslau
 von Gunten Martin, Linden
 Häberli Kurt, Wangs
 Hertach Christian, Luzern
 Holzer Beatrice, Gümligen
 Holzer Kai, Unterendingen
 Maurer Barbara, Bern
 Maurer Daniel, Binningen
 Maurer Simon, Bern
 Minder Ueli, Stüsslingen
 Schmid Andreas, Chur
 Schmid Franziska, Rüderswil
 Wanner Lukas, Rüti
 Zwygart Olivia, Bern

11 Jahre

Arn Rahel, Bern
 Neugebauer Claudia, Zürich
 Salzgeber Eva, Malans
 Schnell Dieter, Sumiswald
 Züllig Maja, Bülach

12 Jahre

Baumann Erich, Rüti
 Bersier Ursi, Hallau
 Dieterle Claudia, Grüt/Wetzikon
 Glauser Daniel, Uetendorf
 Gut Elisabeth, Winterthur
 Jakob Susanne, Aarburg
 Liehti Susanne, Hindelbank
 Marti Thomas, Sool
 Mosimann Regina, Ossingen



Rapperswil, Erich Baumann, 12jährig, Rüti

13 Jahre:

Bögli Urs, Goldwil
 Clauss Georg, Wildegg
 Fehr Beat, Bern
 Hanselmann Markus, Appenzell
 Kissling Thomas, Bülach
 Meier Lukas, Zürich
 Nyffeler Michael, Jegenstorf
 Schertenleib Andreas, Meikirch
 Schnell Vinzenz, Sumiswald
 Wildermuth Lisbeth, Tann-Rüti

14 Jahre:

Braun Esther, Rothrist
 Burkardt Matthias, Horn
 Gamma Stephan, Göschenen
 Hofer Jürg, Gümligen
 Niederer Elisabeth, Horgen
 Pfister Thomas, Ebmatingen
 Schibli Verena, Bern
 Stampfli Andreas, Interlaken
 Stauber Arnold, Feldmeilen
 Wydler Peter, Frauenfeld

15 Jahre:

Merz Peter, Baar
 Spörri Hans, Adliswil

Collagewettbewerb

Collage bedeutet gelemtes, geklebtes Bild. Colle (franz.) = Leim. Somit handelt es sich um eine Technik, die völlig neue Möglichkeiten für die Bildgestaltung bietet. Diese geklebten Bilder entstehen durch Zusammenfügen von Teilen und Ausschnitten von Photographien.

Vorerst sammeln wir aus illustrierten Zeitungen und Zeitschriften die verschiedensten Abbildungen, zum Beispiel Darstellungen von Menschen, Tieren, Gegenständen aller Art, Häusern usw. Dabei überlegen wir uns, welche Gegenstände aus ihrem bisherigen Zusammenhang herausgeschnitten und neu zusammengefügt werden könnten, so dass sie im geplanten Bild einen neuen Sinn erhalten. Das Bild muss nicht unbedingt ein Rechteck ausfüllen. Wählt entweder eine reine Schwarzweiss- oder eine farbige Darstellung. Als Grund kann weisses oder schwarzes Papier verwendet werden. Das Ganze soll eine neue Bildidee zum Ausdruck bringen, zu der wir einen treffenden Titel suchen und ihn auf die Rückseite der Collage schreiben.

Allgemeine Hinweise

Die Technik ist freigestellt. Für die Zeichnung eignen sich Bleistift, Füllfeder, Kugelschreiber, Filzstift, schwarze Kreide.

Für die Malerei Farbstifte, Farbkreiden, Filzstifte, Wasserfarben. Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Wählt ein kräftiges Zeichenpapier. Das Format soll 30/42 cm nicht überschreiten. Der Talon auf Seite 36 ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.

Der Titel oder das Thema der Zeichnung ist ebenfalls auf die Rückseite zu schreiben. Die Zeichnungen müssen ungefaltet bis 31. März 1975 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, eingesandt werden.

Das Preisgericht wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise für den Zeichen- oder Collagewettbewerb: Den besten Arbeiten winken Türlern-Uhren, Transistorradios, Kern-Reisszeuge, LPs, Zeichenutensilien usw.



Auf Brautschau. Heidi Knöpfel, 14-jährig, Neukirch-Egnach

Gewinner erster Preise des Collagewettbewerbs 1974

1. Preis, Kategorie A

Eine gute Türlers-Uhr erhält:

Knöpfel Heidi, Neukirch-Egnach

1. Preis, Kategorie B; einen Füllhalter, einen Farbkasten, Kern-Reisszeug, ein Buch usw. erhalten:

10 Jahre und jünger:

Buttus Giancarlo, Sissach

Iselin Peter, Bülach

Scheidt Christian-Uwe, Bern

Troglia Christina, Büren a/A.

11 Jahre:

Arnold Bernadette, Luzern

Gähwiler Claudia, Lichtensteig

Huber Brigitte, Bischofszell

Kuhnen Doris, Bern

12 Jahre:

Bersier Ursi, Hallau

Boos Susanne, Dübendorf

Brändli Stephan, Arbon

Kästli Jean-Charles, Birsfelden

Rutschmann Elsbeth, Weiach

13 Jahre:

Brugger Karl, Bern

Müller Andreas, Lugano

14 Jahre:

Räber Annemarie, Birrwil



Wer war Abraham Lincoln?

Von einfacher Herkunft hat er sich zum Präsidenten der Vereinigten Staaten emporgearbeitet, und er war es, der die Sklaverei verboten hat. Wie hat er all das erreichen können? Ein Briefmarkensammler, der sein Hobby ernst nimmt, weiss mehr als die andern.

Unsere Markenpakete sind ein erfolgversprechender Anfang für jede Sammlung

(z.B. 100 Stück Amerika zu Fr. 1.50)

Zumstein Europa-Katalog 1974

Schweiz/Liechtenstein-Katalog 1974

Berner Briefmarkenzeitung

Gratis auf Verlangen: Probenummer und Ratgeber

Zumstein & Cie, Inh. Hertsch & Co., Zeughausgasse 24, 3001 Bern, 031 22 2215